Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 24 (1974)

Heft: 4

Artikel: Cantharis albomarginata Märkel und Cantharis fibulata Märkel (Col. Cantharidae)

Autor: Wittmer, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CANTHARIS ALBOMARGINATA MAERKEL UND CANTHARIS FIBULATA MAERKEL (COL. CANTHARIDAE)

W. Wittmer

Die Bestimmung dieser beiden Arten hat von jeher grosse Schwierigkeiten bereitet. Die Unterscheidungsmerkmale, die von REITTER in seiner Fauna Germanica III, p. 257 aufgeführt werden, erlauben keine sichere Bestimmung. Insbesondere ist die Breite des Halsschildes je nach Geschlecht und auch innerhalb desselben deutlichen Schwankungen unterworfen. G. DAHLGREN hat als erster die Kopulationsapparate grösserer Materialien untersucht und zwei verschiedene Arten festgestellt, die, obwohl nahe verwandt, sich anhand des Kopulationsapparates leicht unterscheiden lassen. Ueberdies vermutete er, dass fibulata Synonym zu albomarginata sei, doch unterliess er die Untersuchung der Typen von MAERKEL. Es stellte sich deshalb die Frage, ob albomarginata, die MAERKEL aus Zentraldeutschland, besonders aus der Umgebung von Dresden beschrieben, mit seiner fibulata aus den Carniolischen Alpen übereinstimmt. Der. R. KRAUSE, Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden, wo die Sammlung MAERKEL aufbewahrt wird, war so freundlich, mir die fraglichen Exemplare einzuschicken, nämlich 1 Pärchen von fibulata und 2 ♂ von albomarginata. Ein ♂ jeder Art wurde von mir als Lectotypus, die restlichen Exemplare als Paralectotypen bezeichnet.

Die Untersuchung der Kopulationsapparate zeigte 3 sehr ähnliche, praktisch übereinstimmende Organe, so dass wir heute die Synonymie von fibulata mit albomarginata einwandfrei belegen können.

Die neue Art ist durch G. DAHLGREN beschrieben und heisst gemina. Abzuklären wäre noch, ob die von MOSCARDINI, Boll. Soc. Ent. It. 95, 1965, p. 121 gegebenen Abbildungn zu pagana oder zu der neuen von DAHLGREN beschriebenen Art gehören.

Gemäss KASZAB, Acta Zool. Hungar. 1, 1955, p. 295 ist albomarginata Märkel Synonym von pagana Rosh., so dass sich heute folgendes Bild ergibt.

Cantharis pagana Rosh., 1847

" albomarginata Märkel, 1851

" fibulata Märkel, 1851, n. syn.

Adresse des Verfassers:

Dr. h. c. Walter Wittmer
Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2

4051 Basel